

## **Bericht und Antrag an den Einwohnerrat**

vom 11. August 2025

### **Beitrag an das Stadtfest Brugg 2026**

#### **1. Ausgangslage**

Nach 2019 findet 2026 unter dem Motto «Remix» erneut ein Stadtfest statt. Das 10. Brugger Stadtfest wird an zwei Wochenenden jeweils von Donnerstag bis Sonntag vom 20. bis 23. August sowie vom 27. bis 30. August 2026 durchgeführt. Organisator ist der Verein Stadtfest Brugg, dessen Aufgabe die regelmässige Durchführung eines örtlichen Stadtfests mit Unterstützung der Stadt Brugg ist. Dem Verein wird von der Stadt das Recht eingeräumt, den öffentlichen Raum an den genannten Wochenenden als Verpächter durch Beizen, Bars und Bühnen zu beleben, die gegenüber dem Verein als Pächter auftreten. Weiter hat er einen reibungslosen Betrieb hinsichtlich Sicherheit, Verkehr, Infrastruktur und Logistik sicherzustellen. Zusätzlich gewinnt ein Stadtfest für Besucherinnen und Besucher an Attraktivität, wenn zentral ein attraktives, kulturelles Rahmenprogramm auf einer oder mehreren Bühnen organisiert wird.

Der Stadtrat sprach für die Durchführung des Stadtfestes 2019 eine Defizitgarantie in der Höhe von CHF 40'000 aus. Diese leistete die Stadt auch, um einerseits das Defizit für das Stadtfest 2019 in der Höhe von CHF 27'507.89 zu decken und zudem CHF 12'492 auszusahlen, um dem Verein Stadtfest Brugg ein Startkapital für das nächste Stadtfest zu ermöglichen. Seither sind die Beschaffungspreise für Energie, Infrastruktur, Dienstleistungen und auch Künstlerinnen und Künstler gestiegen (Teuerung seit 2019 rund 15 %). So ist die Position Sicherheit von der Regionalpolizei Brugg im Vergleich zu 2019 mit dem doppelten Betrag budgetiert worden. Dies einerseits bedingt durch die höheren Preise, andererseits aber auch aufgrund der gestiegenen Sicherheitsvorkehrungen und der Verlängerung des Stadtfestes um zwei zusätzliche Abende. Im Jahr 2019 ging auch die Rechnung für diverse Vereine nur knapp auf, respektive einige schlossen mit einem Defizit ab, was dazu führte, dass sich gewisse grössere Vereine für das Stadtfest 2026 (bisher) nicht mehr angemeldet haben. Das Organisationskomitee (OK) hat daher beschlossen, die Standpreise gegenüber dem Stadtfest 2019 nicht zu erhöhen, weiterhin auf eine Umsatzabgabe zu verzichten und die Eintrittspreise mit CHF 50 für den 8-Tages-Fest- und CHF 18 für den Tagespass (ab 16 Jahren) in einem erschwinglichen Rahmen zu halten.

Das OK beabsichtigt, einerseits der Verpflichtung der gestiegenen (Sicherheits-)Kosten nachkommen zu können und so die Sicherheit des Grossanlasses sicherzustellen, andererseits aber auch ein kulturelles Rahmenprogramm mit entsprechender Technik zu bieten, dass die genannten Eintrittspreise rechtfertigt und den Besucherinnen und Besuchern ein attraktives Stadtfest bietet.

Nach der Budgetierung zeigt sich, dass das Stadtfest ohne wesentlichen Beitrag der Stadt Brugg nicht im geplanten Rahmen gleichzeitig sicher und mit einem attraktiven Rahmenprogramm durchgeführt werden kann.

Das Stadtfest 2026 verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- Schaffung einer Identifikation und Verbundenheit mit der Stadt Brugg
- Erreichen einer möglichst breiten Bevölkerungsschicht in Brugg und der Region mit einem attraktiven und vielfältigem Bühnenprogramm
- Wahrnehmung der Stadt Brugg als regionales Zentrum
- Aktive Beteiligung Brugger Vereine und Nutzung der Plattform für Präsentation und Mitgliederwerbung
- Förderung von Partnerschaften zur Bereicherung des Festes
- Bieten von Begegnungsorten für die Bevölkerung
- Förderung des Austausches unter den verschiedenen Bevölkerungsgruppen
- Durchführung eines qualitativ hochwertigen Festes in Bezug auf Angebot und Infrastruktur

## 2. Verein Stadtfest Brugg

### 2.1 Organisation

Der Verein Stadtfest besteht aus einem 20-köpfigen, ehrenamtlichen Organisationskomitee:

Aktuariat	Katalin Santin
Bau	Marco Zimmerli
Bau	Martin Kreienbühl
Bau / Infrastruktur	Jonas Stucki
Buchhaltung	Yvonne Buchwalder
Chef Koordination	Roland Bacher
Controlling / Finanzen	Christoph Wieland
Dekoration	Noemi Zimmerli
Dekoration / Grafik	Nik Pergjokaj
Gastronomie	Mathias Matter
Marketing	Cäsar Bolliger
Präsidium / Sponsoring	Reto Wettstein
Sicherheit	René Schneider
Unterhaltung	Emina Caduff
Unterhaltung / Sponsoring	Beyza De Rosa
Vize-Präsidium / Gastronomie	Ole Bull
Volunteering	Colin Marschall
Volunteering	Melanie Rohrer
Volunteering	Xotchil Artiaga
Volunteering	Franziska Senn

## 2.2 Terminplan

Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits erheblich fortgeschritten. Die definitiven Anmeldungen mit Anzahlungen und Platzvergaben erfolgen bis Ende August 2025. Danach sind nur noch Zugänge möglich, wenn noch weitere Plätze zur Verfügung stehen. Nach dem Entscheid des Einwohnerrates erfolgen im Oktober 2025 die Reservationen der Bühneninfrastrukturen inklusive Künstlerbuchungen. Die angemeldeten Vereine, Beizen und Bars sind gebeten, im Frühjahr 2026 ihre ersten Getränkebestellungen der MRC Getränke GmbH – Logistikpartner für die Getränke – mitzuteilen und die Standflächenpreise zu begleichen. Die öffentliche Bewerbung des Stadtfestes beginnt Ende Mai / Anfang Juni 2026.

## 2.3 Inhalt des Stadtfestes

Das STAFE26 besteht aus zwei Hauptkomponenten:

1. Beizlifest mit ca. 100 Ständen, Bars und Beizen
2. Kulturelles Rahmenprogramm auf drei Bühnen:
  - Hauptbühne beim Storchenturm
  - Alternative Bühne vor dem Salzhaus
  - Volks-Bühne in der Hofstatt

## 2.4 Programm und Unterhaltung

Damit möglichst viele Besucherinnen und Besucher an den Konzerten teilnehmen können, wird das Programm zeitlich koordiniert. Es sind drei Bühnen mit thematischen Schwerpunkten mit national und international bekannten Acts sowie lokalen Bands geplant. Zudem wird auf eine grösstmögliche Vielfalt geachtet.

Nebst dem kuratierten Bühnenprogramm werden in Zusammenarbeit mit den Vereinen, Kulturschaffenden, Kirchen und interessierten Schulklassen partizipative Projekte und Plattformen entwickelt. Die Verbindungswege der drei Festplätze werden aktiv mit Strassenmusik, dekorativen Elementen und weiteren Ideen gestaltet. Der «Chilbi» - Betrieb mit Riesenrad und weiteren Attraktionen ist auf dem Hallwyler-/Stapfer-/Freudenstein-Areal geplant.

### 3. Finanzierung Stadtfest 2026

#### 3.1 Budget Stadtfest 2026

##### Budget-Plan

Ressort-Aufwand	Budget	Ist-Kosten	Abweichung in %	Ressort-Ertrag	Budget	Ist-Ertrag
	2026	2019			2026	2019
Aktuariat & Büro	7'193			Ticketing	567'000	440'014
Unterhaltung & Events	530'000	479'538	11%	Standgebühren (Gastronomie)	225'286	231'740
Marketing & Kommunikation	225'000	265'312	-15%	Hauptonsoren	260'000	282'783
Gastronomie	24'000	3'711	547%	Sponsoring		
Bau & Entsorgung	260'000	152'494	70%	Luna-Park	27'000	
Sicherheit	240'000	119'761	100%			
<b>Total</b>	<b>1'286'193</b>	<b>1'020'816</b>	<b>26%</b>		<b>1'079'286</b>	<b>954'537</b>
Verlust					<b>-206'907</b>	

Das Budget 2026 weist bei geschätzten Gesamtausgaben von CHF 1'286'193 ein voraussichtliches Defizit von rund CHF 206'000 bis CHF 300'000 aus. Dieses ergibt sich trotz bereits zugesicherter Sponsorengelder (CHF 200'000), erwarteten Einnahmen aus Ticketing und Standgebühren. Die Erweiterung des Stadtfests auf 8 Tage, gestiegene Sicherheitsanforderungen sowie höhere Infrastrukturkosten tragen zur Differenz bei. Dieses Defizit-Risiko gilt es zu reduzieren. Auf der Ausgabenseite besteht Sparpotential beim kulturellen Rahmenprogramm, spricht der Reduktion der Anzahl Bühnen, was dann wiederum einen Druck auf die Eintrittspreise ausübt. Auf der Einnahmenseite fallen die Eintritte im Verhältnis zu den Standgebühren und Hauptonsoren gegenüber 2019 höher, aber nicht unrealistisch aus. Sie sind auf die Erweiterung des Stadtfestes um zwei Abende zurückzuführen.

#### 3.2 Begründung der Kosten

Im Vergleich zum Stadtfest 2019 sind erhebliche Kostensteigerungen zu verzeichnen:

- Verdoppelung der Sicherheitskosten infolge behördlicher Vorgaben
- Erhöhte Baukosten durch gestiegene Stundenansätze und zusätzliche Auf-/Abbautage
- Zurückhaltendere Sponsorenlage aufgrund wirtschaftlicher Unsicherheit
- Ein weiterer signifikanter Anteil der Kosten entfällt auf das kulturelle Rahmenprogramm. Allein Technik- und Künstlerhonorare belaufen sich auf rund CHF 550'000 (Technik ca. CHF 250'000 / ca. 10 nationale Top-Acts ca. CHF 300'000).

#### 3.3 Sponsoring

Neben den Platzgebühren und den Eintritten, für die ein Schichtplan mit 900 Schichten besetzt werden muss (<https://helfer.stafe26.ch>), sind Sponsoringgelder ein wesentlicher Pfeiler. Bis heute hat das OK Sponsoringbeiträge im Rahmen von ca. CHF 200'000 der beiden Hauptpartner IBB und Aargauische Kantonalbank zugesichert erhalten.

Weitere Sponsoringantworten von gut 200 im Bezirk Brugg angeschriebenen, grösseren Unternehmen sind noch ausstehend. Aus den zusätzlichen Gesprächen mit regionalen Wirtschaftsakteuren erhofft sich das OK weitere CHF 100'000 bis CHF 200'000 an Sponsoringgeldern zu gewinnen.

#### 3.4 Antrag Verein Stadtfest 2026

Der Verein Stadtfest Brugg beantragt zur Absicherung der weiteren Planung des Stadtfestes gemäss Budgetentwurf und Reduktion des finanziellen Risikos eine Unterstützung als Kostenvorschuss / Risikobeitrag in der Höhe von CHF 300'000. Gleichzeitig wird vorgeschlagen, angestrebte Überschüsse abzüglich eines Sockelbeitrags von CHF 30'000 für das nächste Stadtfest an die Stadt zurückzuführen.

### 4. Leistungen der Stadt Brugg

#### 4.1 Vorschussleistung

Wie bereits zur Vorbereitung des letztmaligen Stadtfests hat die Stadt Brugg im Budget 2025 einen Vorschuss in der Höhe von CHF 20'000 gewährt, damit der Verein Stadtfest Brugg die ersten Arbeiten im Zusammenhang mit dem Stadtfest 2026 ausführen kann. Dieser Betrag ist rückzahlungspflichtig und ist im Budget 2026 entsprechend zu berücksichtigen.

#### 4.2 Sachleistungen

Für die Durchführung des Anlasses ist der Verein Stadtfest Brugg auf Sachleistungen der Stadt angewiesen. Neben der kostenlosen Nutzung von öffentlichem Grund und den Räumlichkeiten der Stadt umfasst dies insbesondere personelle Ressourcen des Werkdienstes und der Regionalpolizei. Im Jahr 2019 haben diese Leistungen einem Gegenwert von rund CHF 80'0000 entsprochen. Diese Dienstleistungen sollen auch im Jahr 2026 in Anspruch genommen werden können. Die Sachleistungen sind nicht im Budget des Vereins enthalten, sondern werden separat von der Stadt getragen.

#### 4.3 Weitere finanzielle Unterstützung

Das Organisationskomitee des Stadtfestes 2026 beantragte dem Stadtrat am 22. April 2025 weitere finanzielle Unterstützung in der Höhe von CHF 300'000.

Diese zusätzliche finanzielle Unterstützung in der Höhe von CHF 300'000 fällt zusammen mit den Sachleistungen in der Höhe von CHF 80'000 nicht mehr in die Kompetenz des Stadtrats, sondern in diejenige des Einwohnerrats.

Die beantragte finanzielle Unterstützung von CHF 300'000 liegt im Rahmen vergleichbarer Veranstaltungen anderer Gemeinden: Dietikon (CHF 420'000 für ein Wochenende), Spreitenbach (CHF 600'000 für ein Wochenende), Badenfahrt (Defizitgarantie CHF 250'000).

#### 4.4 Finanzielles

Die Sachleistungen der Regionalpolizei und des Werkdienstes werden buchhalterisch in der Erfolgsrechnung 2026 verbucht und sind Bestandteil des jeweiligen Jahresbudgets.

Der finanzielle Beitrag in der Höhe von CHF 300'000 wird buchhalterisch in der Erfolgsrechnung 2026 unter dem Konto 1.3290.3636.03 verbucht. Die Finanzierung soll nach Ansicht des Stadtrates zur Hälfte aus dem Kulturfonds der Stadt Brugg (Bilanzkonto 1.29102.01) erfolgen.

#### **Anträge**

1. Sie wollen für das Stadtfest Sachleistungen der Stadt Brugg in der Höhe von CHF 80'000 zusprechen.
2. Sie wollen einen einmaligen finanziellen Beitrag in der Höhe von CHF 300'000 zugunsten des Vereins Stadtfest Brugg leisten. Die Finanzierung erfolgt zur Hälfte aus dem Kulturfonds der Stadt Brugg.
3. Allfällige Überschüsse abzüglich eines Sockelbeitrags von CHF 30'000 für das nächste Stadtfest sind an die Stadt zurückzuführen.

#### **STADTRAT BRUGG**



Barbara Horlacher  
Frau Stadttammann



Matthias Guggisberg  
Stadtschreiber